

Frauenmittag im Bühnenhaus

Die Frauengemeinschaft und die Gemeindec Caritas der St. Antonius Kevelaer luden ein

KEVELAER. Die Frauengemeinschaft und die Gemeindec Caritas der St. Antonius Kevelaer luden zum Frauennachmittag in das Konzert- und Bühnenhaus.

275 Frauen sind der Einladung gefolgt und fanden sich an reich gedeckten Tischen wieder. Doch nicht nur Kaffeetrinken, Kuchenessen und lockere Unterhaltungen sollten den Nachmittag kurzweilig gestalten. Es standen auch unterhaltsame Darbietungen und Reden auf dem Programm.

Die Begrüßungsrede hielt Karin Knechten von der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd), die unter anderem auf das Projekt „Stifte machen Mädchen stark“, aufmerksam machte. Durch das Recycling von Stiften unterstützt der Weltgebetstag ein Team aus Lehrern und Psychologen, das 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht (Infos unter www.weltgebetstag.de).



Freuten sich über die rege Teilnahme beim Frauenmittag (v.l.n.r.): Adele van Bonn, Ulla Kascher, Birgitt Niersmann, Karin Knechten, Schwester Magdalene, Maria Verhaagh und Pastor Andreas Poorten.

Foto: NB

Der Leitspruch: „Gemeinsame Interessen und Ziele machen stark“, soll weiter gelebt werden.

Auch die Kleinsten der Gemeinde durften die große Bühne betreten. Aus dem St. Antonius – Kindergarten zeigten die Kinder das Stück „Ich bin der Stärkste im ganzen Land“. Schwester Magdalene ist die Äbtissin des Klarissenklosters und erzählte aus dem Leben der Schwestern am St. Klara-Platz. Auch Pastor Andreas Poorten sprach vor den Frauen und freute sich über die rege Teilnahme. Weitere Theaterstücke sowie Tanzaufführungen der Landfrauen folgten und machten den Nachmittag bis in die frühen Abendstunden bunt. „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“, waren sich die Besucherinnen mit Caritassprecherin Maria Verhaagh einig und dieses Zusammenkommen im Bühnenhaus war was Gutes.

Nicole Bollen